

BETÜL ÖZDEMİR

KANDIDATUR FÜR DIE BVV LISTE



Liebe Genossinnen und Genossen,

Ich möchte mehr Identifikation, Teilhabe und Repräsentation für den Bezirk Mitte bieten und eine Stimme für die Menschen mit Migrationsgeschichte sein!

80-90% der Schüler*innen im Gesundbrunnen sind nicht-deutscher Herkunft und sind als Geflüchtete oder Enkelkinder der Gastarbeiter*innen nach Deutschland gekommen. Als Tochter einer Gastarbeiterfamilie kenne ich die Herausforderungen von Kindern und Jugendlichen in den Schulen in unserem Kiez und später im Arbeitsleben. Ich möchte mich daher für mehr kostenfreie Fördermöglichkeiten wie Nachhilfe- und Sprachunterrichte für Kinder mit Migrationsgeschichte einsetzen, damit auch ihnen der Bildungsaufstieg gelingen kann wie mir. Auch Erwachsene, die als Geflüchtete nach Deutschland gekommen sind, müssen die Chance bekommen, eine Existenz für sich und ihre Familie aufzubauen. Für diese Zielgruppe brauchen wir Netzwerke und Förderprogramme für den besseren Berufseinstieg und den Weg in die Selbständigkeit. Sprachkurs- und Digitalisierungsangebote für Geflüchtete müssen qualitativ und quantitativ zu den bestehenden Angeboten des Bundes und Landes im Bezirk Mitte ergänzt werden, um sie auch für die guten "Bürojobs" zu qualifizieren.

Mehr Vielfalt in der Verwaltung!

Nicht nur unsere Parlamente müssen repräsentativ sein, sondern auch die Verwaltung! Das Diversity Landesprogramm und die Kampagne "Berlin braucht dich" zur gezielten Gewinnung von Migrant*innen für den öffentlichen Dienst müssen wir auch stärker für unser Bezirksamt Mitte nutzen. Bei der Personalgewinnung und Besetzung der Ausbildungs- und Traineeestellen brauchen wir verbindliche Quotenregelungen. Ich will mich für weitere Maßnahmen im Bezirksamt einsetzen, um den diskriminierungsfreien Zugang von Migrant*innen in die Verwaltungsarbeit zu ermöglichen.

Digitalisierung im Bezirksamt vorantreiben!

Für den echten Digitalisierungsschub brauchen wir eine politische Digitalstrategie in Form einer „Digitalen Agenda für Mitte“, die einen übergeordneten Rahmen für das zukünftige digitale Handeln im Bezirk schafft, Schwerpunkte setzt sowie Verantwortlichkeiten und die notwendigen Ressourcen benennt. Digitale Beteiligungsplattformen ermöglichen es allen Menschen, in unserem Bezirk mitzugestalten. Daher ist der Ausbau und die Nutzung der Plattformen (z.B. mein.berlin.de) auch auf Bezirksebene eines der wichtigen Projekte, die ich in der BVV vorantreiben will.

Regionale Wirtschaftsentwicklung in Mitte stärken!

Dafür möchte ich in der BVV den Wirtschaftsausschuss der Fraktion unterstützen! Ich bin Wirtschaftswissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Finanzen und habe selber in der Privatwirtschaft in Startups gearbeitet. Ich kenne die Herausforderungen der Gründer*innen und Gewerbetreibenden. Der Bezirk Mitte ist geprägt von migrantischen Kleingewerbe, Gastronomie, Soloselbständige, Startups und der Kulturschaffenden. Gerade diese Zielgruppen haben durch die Lockdowns immense wirtschaftliche Einbußen gehabt. Wir müssen nach den Folgen der Krise die regionale Wirtschaftsstruktur langfristig mit Maßnahmen und Beratungsangeboten weiter ausbauen. Hierfür kann ich meine Expertise zu den Wirtschaftsförderprogrammen in die BVV Arbeit einbringen.

Den Bezirk Mitte "grüner" gestalten!

Auch als Bezirk Mitte können wir unseren Beitrag für den Klimaschutz leisten. Auch wenn wir keine großen Freiflächen für den Windkraftausbau haben, so können wir mit Solarthermieanlagen auf den Dächern den Ausbau der erneuerbare Energien fördern. Ich möchte in der BVV im Ausschuss Umwelt für einen grünen Bezirk Urban Gardening Projekte und den Grünflächenausbau auf den Dächern und Fassaden voranbringen. Mit multimodalen Konzepten für den Radverkehrsausbau und mehr Carsharing & E-Scooter Angeboten möchte ich die Mobilität für alle Menschen in unserem Klez ermöglichen.



Bezirkliche Wohn- & Obdachlosenhilfen weiter ausbauen

Die steigende Wohnungslosigkeit stellt eine der größten Herausforderungen des Bezirkes Mitte dar. Durch den angespannten Wohnungsmarkt und den wirtschaftlichen Folgen der Corona Maßnahmen verschärft sich die Situation weiter. Das hat zur Folge, dass zunehmend mehr Menschen in die Obdach- und Wohnungslosigkeit geraten. Gezielte Prävention in den Bezirken kann und muss viel stärker als bisher dazu beitragen, dass Menschen ihre Wohnung erst gar nicht verlieren. Ich möchte die Prävention in den bezirklichen Wohnhilfen ausbauen und die Qualität & Beratung in Wohnheimen für Wohnungslose verbessern. Dafür müssen wir einheitliche Strukturen der sozialen Wohnhilfen in den Bezirken als Fachstellen schaffen. Die sozialen Wohnhilfen müssen die Bedarfe von Frauen, Familien mit Kindern und Senior*innen besonders berücksichtigen.



Gender Budgeting gehört für mich in den Haushaltsausschuss!

Ich möchte mich in der BVV auch für die Berücksichtigung der Belange von Frauen bei allen Verwaltungsentscheidungen einsetzen. Dazu gehört auch, dass bei der Verteilung öffentlicher Mittel geprüft wird, ob und wie sich die Entscheidung im Hinblick auf die Situation der Frauen und Mädchen im Bezirk auswirkt.

Die Stadtgesellschaft ist geprägt von diversen Frauenbildern!

Meine Vision ist es, dass in unserer Stadt alle Frauen selbstbestimmt leben können-egal wo sie herkommen, an was sie glauben, wie sie aussehen, wen sie lieben und womit sie ihr Leben verbringen. Die Realität sieht anders aus: Im öffentlichen Raum erfahren Frauen heutzutage immer noch Belästigung, Einschüchterung, Bedrohung und Gewalt, oft auch in sexualisierter Form.

Frauen, die ihre Zugehörigkeit zu einer gesellschaftlichen Minderheit nicht verstecken können oder wollen wie queere Frauen, Muslimas, obdachlose Frauen, Trans-Frauen oder Women of Color sind in besonderer Weise diesen Belästigungen ausgesetzt. Für diese Zielgruppen möchte ich mich in der BVV für mehr Sicherheit im öffentlichen Raum und für Anti-Diskriminierungsarbeit im Bezirk Mitte einsetzen.

Dafür bitte ich um eure Unterstützung!

Betül Özdemir



betul_elif.o



betuel_ozdemir



betuel.oezdemir@yahoo.de



www.betueloezdemir.com



Zur Person

Beruflicher Werdegang:

- Studium Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Finanzierung & Investition an der Technischen Universität Berlin
- 2014-2016 Senior Produktmanagerin beim Bundesverband für Windenergie e.V.
- seit 2016 bis heute Referentin in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe für die Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)-Wirtschaft & behördliche Open Data Beauftragte

Politischer Steckbrief:

- Von 01/2015 bis 09/2016 stellvertretende Bürgerdeputierte im Ausschuss für Bildung, Kultur & Umweltschutz
- 2014-2015 Sprecherin der AK Kultur
- seit 2014 Mitglied im Kreisvorstand Mitte
- 2016-2018 Schriftführerin im Vorstand der ASF Mitte
- seit 2018 bis heute Vorsitzende der ASF Mitte
- seit 2018 bis heute Beisitzerin 15. Abteilung